Vergeltungsmassregel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-476087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CARL BÖCKLI

zum fünfzigsten Geburtstag

Wir wollen nicht mit lautem Dröhnen,
Wir wollen nicht mit Schmeicheltönen
Dich feiern, noch Dir Lorbeer spenden.
Doch nimm aus Deiner Freunde Händen
Dies Blatt als wohlverdiente Ehrung
Und zum Geburtstag als Bescherung.

Du bist ein Wilhelm Busch dem Spalter,
Ein großer Bild- und Spruch-Gestalter.
Du formst mit weisem Sinn und Witz
Zum Treffer jeden Geistesblitz.
Geläutert, ohne Gift und Haß,
Wird bitt're Wahrheit uns — zum Spaß.

Der Menschen Schwächen, lieber Bö,
Belächelst Du aus Deiner Höh',
Die Kleinen bald, und bald die Großen
Muß «Böckli» mit den Hörnli stoßen.
Stoß' weiter, spotte, bringe Klarheit;
Durch Nebel dringt der Strahl der Wahrheit!

Fred

Die neue Gefahr

Der Kp. Stab setzt sich zum Mittagstisch. 12.30 Uhr werden die Nachrichten am Radio eingeschaltet. Da frägt unser Hauptmann: «Was gibt es wohl Neues?» Antwort prompt durch die Büro-Ordonnanz: «Friedensdrohungen!» To

Versöhnlich

«Wir haben keine Feindschaft gegen Frankreich! Trotzdem Napoleon I. einen deutschen Verleger hat erschießen lassen!» Carl

Die Sensation

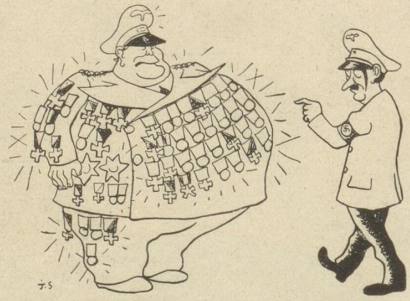
An unserm Soldatentisch wird die Kriegslage diskutiert. Pionier Hölderli ruft mitten in die Diskussion hinein:

«Händer ghört, d'Italiener händ dänn au agfange!»

Große Sensation! Auf näheres Befragen lacht der Kamerad heraus:

«Hä jo, am Neubau a der Bahnhofstraß!» Vino

Das stärkende Apéritif!



Französischer Humor:
«He — mein Lieber, Du mußt abblenden!»
Candide

Zensur

Oberst: «.... iberhaupt mecht i gsait ha, daß der Krieg e militärischi Aglägehait isch, wo der Zivilist aigetlig nyt a-goht. Jedefalls ersuech i Sie, kai Nohricht z'bringe, wo nid mindestens acht Dag alt isch und vo baide Site bestätiget wird.»

Ein Redaktor: «Do hätte mer also anno 14 d'Marneschlacht gar nid bringe derfe!» O. Sp.

Die höhere Gewalt

Zum Thema «Schweine zur Säuberung der Minenfelder» protestiert meine Frau: «Die mache das nümme lang, der Tierschutzverein grift de scho y!» Hawy

Vergeltungsmaßregel

Auf die Drohung eines uneingeschränkten Gas- und Bakterienkrieges vonseiten Deutschlands, soll die englische Regierung — dem Vernehmen nach — beschlossen haben, in diesem Falle über Deutschland vergiftete Flugzettel abzuwerfen. Dubi

Eine Frage

Sie fragen, welches die beste bezw. sicherste Währung sei. — Da müssen wir erst die «Sieben Aufrechten» aus dem Reich befragen! Knickerbocker

Glänzende Idee

Meine Zimmernachbarin meldet:

«Jetz weiß i, wär tschuld isch am Chrieg! D'Aengländer natürli, die hette sich ja gar nüd bruuche inne z'mische, de Hitler wär scho ohne sie fertig worde mit Pole.»

Ich mußte an die frische Luft. Hedy

BERGER & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.